

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 5

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 5

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. Mai 1910.

Wohenspruch: Das heißt dein,
Was man dir nicht nehmen kann.

Verbandswesen.

Der Glarner kantonale
Wagnermeister-Verband be-
sammelte sich letzten Sonntag
beinahe vollzählig in Engi
zur Behandlung seiner statu-
tarischen Geschäfte. An Stelle

des zurücktretenden Herrn Bleßi wurde Herr H. Thoma, jünger, von Glarus als Aktuar gewählt und im übrigen der Vorstand mit Herrn Gemeinderat Schindler, Mollis, an der Spitze, bestätigt. Die Durchführung eines mög-
lichst einheitlichen Preistarifes mit den Nachbarverbän-
den des Gasters, March und Höfe wird angestrebt. Sodann wurde der Beitritt zum Verbands glarnerischer
Gewerbevereine beschlossen und auch dem Wunsche Aus-
druck gegeben, daß die Einführung der Halbjahrsrech-
nungen beim Wagnerberufe ebenfalls immer mehr Platz
greifen möge. Eine Besichtigung der interessanten Ma-
schinenanlage des Landesplattenberges, die in lebens-
würdiger Weise zugänglich gemacht wurde, beschloß die
von schönem, kollegialischem Geiste zeugende Tagung.

Allgemeines Bauwesen.

Neue Wasserversorgungsanlagen. (rdm.-Korr.)
Einen bedeutsamen Beschluß hat nun die oberländische

Gemeinde Strättligen definitiv gefaßt, unterstützt von
den daran interessierten Nachbargemeinden Allmenningen,
Dürrenast, Gwatt, Schoren und Viehweide. Im aus-
gedehnten Schluchtgebiet der Rohleren werden Quellen
angekauft, die für eine ausgezeichnete Wasserversorgung
für alle die genannten Gemeinden dienen sollen. Diese
Quellen werden in ein auf dem Strättlinger-Hügel zu
erstellendes Reservoir geleitet, von wo dann das Ver-
teilungsnetz nach den Gemeinden ausgeht. Daß es sich
dabei um ein großes Werk handelt, geht schon daraus
hervor, daß die Kosten auf rund 500,000 Fr. veranschlagt
sind.

Ueberhaupt macht sich im engern Oberland ein frischer
Zug nach derartigen zeitgemäßen Fortschritten bemerkbar,
und speziell im Gaskital, wo einst die Heintzelmännchen
hausten, sind die Leute tüchtig aufgewacht. In Galm,
Hausen, Unterbach und Willigen sind in letzter Zeit
Wasserversorgungen eingeführt worden und nun wird in
allen diesen Gemeinden auch noch das elektrische Licht
installiert.

Im stattlichen obergeraargauischen Dorfe Wynigen
sind die Arbeiten für die Ende März beschlossene be-
deutende Erweiterung des Hydrantenetzes, das nun mit
der Hochdruckwasserversorgung überhaupt auf das ganze
Dorf ausgedehnt werden soll (bisher bestand sie nur im
Zentrum der Ortschaft), bereits eifrig im Gange.

Zum Schlusse sei bei diesem Anlaß noch erwähnt,
daß das stattliche luzernische Dorf Reiden endlich, nach-
dem verschiedene Instanzen zugestimmt haben, die Aus-

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR